



Handbuch Feuerwehrjugend

AUSBILDUNGSUNTERLAGE

„SCHUTZAUSRÜSTUNG“

FÜR WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND

Ausbildungsziel:

Der Teilnehmer soll wissen, welche Schutzausrüstung für welches Einsatzszenario, bei welchen Tätigkeiten und warum erforderlich ist.

Der Teilnehmer soll wissen:

- Welche Schutzausrüstung es gibt.

Der Teilnehmer soll können:

- Der Teilnehmer soll die erforderliche Schutzausrüstung der jeweiligen Tätigkeit richtig zuordnen können.

Erfolgskontrolle:

- Station „Schutzausrüstung“

Informationen im Handbuch für die Grundausbildung Kapitel 3.1, 4.2



Für folgende Szenarien sind die jeweils erforderlichen Ausrüstungsgegenstände zuzuordnen:

- Kategorie 1
 - Verkehrsunfall
 - Einsatzoverall bzw. Einsatzhose und Einsatzbluse
 - Feuerwehrhelm
 - Feuerwehrschtzhandschuhe bzw. Schutzhandschuhe für die technische Hilfeleistung
 - Feuerwehrsicherheitsstiefel
 - Infektionsschtzhandschuhe (bei Bedarf)
 - Schutzjacke (bei Bedarf)
 - Warnweste
 - Zimmerbrand
 - Atemschutzmaske
 - Einsatzoverall bzw. Einsatzhose und Einsatzbluse
 - Feuerschutzhaube
 - Feuerwehrgurt
 - Feuerwehrhelm
 - Feuerwehrschtzhandschuhe
 - Feuerwehrsicherheitsstiefel
 - Pressluftatmer
 - Schutzjacke
- Kategorie 2
 - Chlorgasaustritt
 - Atemschutzmaske
 - Pressluftatmer
 - Schutzanzug
 - Arbeiten mit der Motorkettensäge
 - Feuerwehrhelm
 - Feuerwehrschtzhandschuhe bzw. Schutzhandschuhe für die technische Hilfeleistung
 - Feuerwehrsicherheitsstiefel
 - Schnittschtzhose
 - Schutzjacke
 - Fahren mit der Feuerwehrzille
 - Einsatzoverall bzw. Einsatzhose und Einsatzbluse
 - Feuerwehrsicherheitsstiefel



- Rettungsweste
- Schutzjacke (bei Bedarf)

Bezeichnung

Präsentationsobjekt

**Kurzerklärung /
Verwendungszweck**

Atemschutzmaske



kann in Verbindung mit Pressluftatmer oder speziellen Filtern verwendet werden

Einsatzbluse



schützt Oberkörper und Arme vor äußeren mechanischen und chemischen Einflüssen wie z.B. Hitze und Kälte, besteht aus schwer entflammabarem Material

Einsatzhose



schützt Beine vor äußeren mechanischen und chemischen Einflüssen wie z.B. Hitze und Kälte, besteht aus schwer entflammabarem Material

Einsatzoverall



schützt Beine, Oberkörper und Arme vor äußeren mechanischen und chemischen Einflüssen wie z.B. Hitze und Kälte, besteht aus schwer entflammabarem Material

Feuerschutzhaube



zusätzlicher Schutz für den Atemschutzgeräteträger beim Atemschutzeinsatz, erhöht Schutzwirkung im Hals- und Kopfbereich

Feuerwehrgurt



dient als Selbstrettungs- und Sicherungsgerät bei Feuerwehreinsätzen



Feuerwehrlhelm



Kopfschutz, teilw. auch mit herunterklappbaren Visier für Augenschutz ausgestattet

**Feuerwehrschtzhand-
schuhe**



schützt Hände vorwiegend vor äußeren mechanischen und chemischen Einflüssen wie z.B. Hitze und Kälte, besteht aus schwer entflammaren Material

Feuerwehrsicherheitsstiefel



schützt den Fuß, ausgestattet u.a. mit Durchtrittschutz, Stahlkappe

Hitzeschutzbekleidung



zusätzlicher Schutz bei großer Wärmestrahlung, als Teilschutz- und Vollschutzausrüstung möglich

**Infektionsschutzhand-
schuhe**



zusätzlicher Schutz bei Tätigkeiten / Einsätzen mit verletzten Personen – z.B. Menschenrettung, Erste Hilfe

Pressluftatmer



ermöglicht den Einsatz in Bereichen mit verunreinigter Luft bzw. Sauerstoffmangel – z.B. bei Brand- oder Schadstoffeinsätzen

Rettungsweste



ist bei Tätigkeiten auf Booten zu tragen; verhindert das Ertrinken bei Sturz ins Wasser



Schnittschutzhose



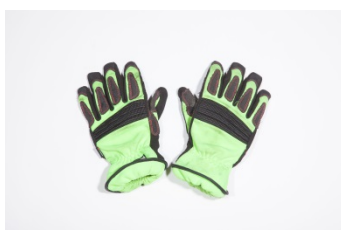
Hose mit zusätzlichem Schutz vor Schnittverletzungen im Beinbereich – bei Tätigkeiten mit der Motorkettensäge zu tragen

Schutzanzug (versch. Klassen)



unterschiedliche Schutzstufen z.B. gasdicht / nicht gasdicht möglich, Stationierung hauptsächlich bei Feuerwehren mit Schadstoffausrüstung

Schutzhandschuhe für die technische Hilfeleistung



Handschuhe mit speziellen Schutz vor Schnitt- und Abschürfverletzungen – Anwendung hauptsächlich beim technischen Einsatz

Schutzjacke



schützt Oberkörper und Arme vor äußeren Einflüssen wie z.B. Hitze und Kälte, besteht aus schwer entflammarem Material

Warnweste



erhöht die Sichtbarkeit des Trägers bei Tätigkeiten auf Verkehrsflächen